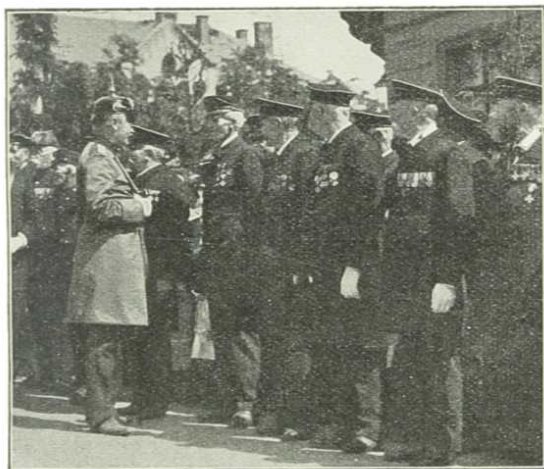


fackeltragende Mönche gemessenen Schrittes durch den schweigenden Hochwald, hindurch durch den Kreuzgang und ließen ihren weihervollen Gesang in der Klosterruine verklingen. Das alte Gemäuer war schon vorher teilweise rot beleuchtet worden, nun glänzte roter und grüner Feuerschein überall auf, ein unbeschreiblich schönes, überwältigendes Bild! — Gemäß seinem in Wurzeln geäußerten echt landesväterlichen Worte: „Mein Herz schließt die großen wie die kleinen Plätze Meines Landes in gleicher Liebe ein“, besuchte der König mit immer gleichem Interesse und gleicher Anteil-



König und Veteranen.

nahme auch kleine und kleinste Ortschaften. Unermüdlich folgte er auch sonst den Bitten um seinen Besuch. Zur Teilnahme an Ortsjubiläen, Weihen von Denkmälern und wichtigen Bauwerken wußte und weiß er auch mitten in der Fülle anstrengender Staatsgeschäfte Zeit zu finden. Überall gilt dabei sein Bestreben, anderen Freude zu bereiten, in besonderem Maße den Kranken und Siechen. Es war auf seinen Reisen sein ausdrücklicher Wunsch, auch den Kranken die frohe Möglichkeit zu bieten, ihrem königlichen Herrn ins Auge schauen zu dürfen. In so manche Krankenanstalt des Landes hat sein leutseliger Sinn Lust und Freude gebracht. Der herzugewinnendste Zug seiner Landesreisen aber war des Königs väterliche Hinneigung